



Sehr geehrte Damen und Herren,

In Sitzungen am Donnerstag, Freitag und Samstag der vergangenen Woche hat das österreichische Parlament nahezu 100 Gesetze geändert. Diese Gesetzesänderungen sind im sogenannten 3. Covid-19-Gesetz, 4. Covid-19-Gesetz und 5. Covid-19-Gesetz zusammengefasst. Sie wurden noch am vergangenen Samstag im Bundesgesetzblatt unter den Nummern BGBl I 23/2020, I 24/2020 und 25/2020 kundgemacht und traten größtenteils gestern, am Sonntag, 05.04.2020, in Kraft.

Zweck und Ziel der gesetzlichen Änderungen ist es,

- den Staatsorganen die notwendigen Mittel in die Hand zu geben, um den Staat und seine Bürger vor den Auswirkungen der Coronavirus Krise soweit wie möglich zu schützen;
- die Wirtschaft und Unternehmen mit Liquidität zu versorgen, um zu vermeiden, dass es durch den derzeitigen weitgehenden Stillstand der Wirtschaft zu einer Flut von Insolvenzen und Massenarbeitslosigkeit kommt;
- Arbeitnehmer und Privatpersonen gleichfalls so weit wie möglich vor den negativen Auswirkungen der Coronavirus Krise zu schützen.

Es ist unmöglich, im Rahmen dieses kurzen Newsletters alle gesetzlichen Änderungen darzustellen. Im Folgenden soll nur auf die wichtigsten kurz hingewiesen werden.

- Die ursprünglich von der Regierung zur Unterstützung von Unternehmen und Arbeitnehmern zugesagten Finanzmittel in Höhe von € 38 Milliarden werden auf € 43 Milliarden erhöht.
- Der Bund hat eine COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) gegründet und mit einem Kapital von € 15 Milliarden ausgestattet. Aufgabe der COFAG ist es, durch Beteiligung oder Vergabe von finanziellen Garantien an Unternehmen letztere vor den wirtschaftlichen Ausfällen durch die Coronavirus Krise und einer Insolvenz zu bewahren.
- Die dem bereits errichteten Härtefallfonds zur Verfügung gestellten Mittel werden von € 1 Milliarde auf € 2 Milliarden verdoppelt.
- Die Bestimmungen der Insolvenzordnung werden geändert. Die Fristen für die Verpflichtung zur Anmeldung einer Insolvenz werden verlängert.
- Im Gesellschaftsrecht werden die Fristen zur Aufstellung der Jahresabschlüsse und zu deren Einreichung beim Firmenbuch verlängert.
- Gesellschafterversammlungen können auch ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer durchgeführt und Beschlüsse auch auf andere Weise, etwa im Umlaufwege oder unter Zuhilfenahme von elektronischen Kommunikationsmitteln gefasst werden.
- Notariatsakte können ohne physische Anwesenheit der Beteiligten unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten errichtet werden.
- Für Verbraucher, die durch die Coronavirus Krise ihre Kredite nicht zurückzahlen können, wird ein gesetzliches Moratorium für die Zahlung von Kreditraten eingeführt. Um zu verhindern, dass solche Personen ihre Wohnungen verlieren, werden

mietrechtliche Bestimmungen geändert und Regelungen zur Aufschiebung von Räumungsexekutionen getroffen.
Solange die aufgrund der Coronavirus Krise verhängten Ausgangsbeschränkungen und Einschränkungen der Behördentätigkeit aufrecht sind, können Anträge auf Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsbewilligungen postalisch oder elektronisch bei der Behörde eingebracht werden.

Das Team von BMA LAW AND TAX steht für eine auf die Situation Ihres Unternehmens oder Ihre persönlichen Umstände abgestimmte Beratung zur Verfügung.

Dear Clients and Friends,

In sessions on Thursday, Friday and Saturday last week, the Austrian Parliament amended almost 100 laws. These amendments are summarized in the so-called 3rd Covid-19-Act, 4th Covid-19-Act and 5th Covid-19-Act. They were still promulgated last Saturday in the Federal Law Gazette under the numbers BGBl I 23/2020, I 24/2020 und 25/2020 and largely entered into force yesterday, Sunday, April 5th, 2020.

The purpose and aim of the legal changes are,

- to provide the state authorities with the necessary means to protect the state and its citizens as far as possible from the effects of the coronavirus crisis;
- to provide the economy and companies with liquidity to avoid a flood of bankruptcies and mass unemployment as a result of the current widespread economic standstill;
- to protect employees and private individuals from the negative effects of the coronavirus crisis as far as possible.

It is impossible to present all legal changes in this short newsletter. In the following, only the most important ones will be briefly mentioned.

- The € 38 billion of funding originally promised by the government to support companies and workers will be increased to € 43 billion.
- The Federal Government has founded a COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) and endowed it with a capital of € 15 billion. COFAG's task is to protect companies from economic losses due to the coronavirus crisis and insolvency by investing in or granting financial guarantees to them.
- The resources made available to the already established hardship fund will be doubled from € 1 billion to € 2 billion.
- The provisions of the Insolvency Code will be amended. The deadlines for the obligation to file for insolvency are extended.
- In corporate law, the deadlines for preparing annual financial statements and for filing them with the Commercial Register will be extended.
- Shareholders' meetings can also be held without the physical presence of the participants and resolutions can also be adopted by other means, such as by circulation or with the aid of electronic means of communication.
- Notarial deeds may be drawn up without the physical presence of the participants using electronic means of communication.
- A legal moratorium on the payment of credit instalments will be introduced for consumers who are unable to repay their loans due to the coronavirus crisis. In order to prevent such persons from losing their homes, tenancy law provisions will be amended, and arrangements made for postponing eviction executions.
- As long as the initial restrictions and restrictions on official activities imposed due to the coronavirus crisis remain in place, applications for the granting and extension of residence permits can be submitted to the authorities by post or electronically.

The BMA LAW AND TAX team is available for advice tailored to the situation of your company or your personal circumstances.

BMA LAW & TAX

Wallnerstraße 3 | A-1010 Vienna

FN 275004 v | HG Wien

CONTACT

Phone: +43 1 5351630 | Fax: +43 1 5351630 40

office@bma-law.com | www.bma-law.com

Medieninhaber: BMA Brandstätter Rechtsanwälte GmbH, Wallnerstraße 3, 1010 Wien, Tel +43 1 535 16 30
Sie erhalten dieses E-Mail unter Berücksichtigung § 7 ECG. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Jürgen Brandstätter,
Geschäftsführender Partner. Ihre E-MAIL-Adresse wird von BMA Brandstätter Rechtsanwälte GmbH nicht an Dritte
weitergegeben und nur für den Newsletter-Versand verwendet.

[ABMELDEN](#)
[IMPRESSUM](#)